



Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein e. V



Die Stadt Schleswig • Der Bürgermeister •  
Die Gleichstellungsstelle und AGG-Beschwerdestelle

## Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und seine Anwendung in der Praxis

Fortbildung für Beratungsfachkräfte und interessiertes Fachpublikum

**Referentinnen:** Birte Weiß und Inga Schwarz, basis & woge e.V.,  
IQ Landesnetzwerk Hamburg - NOBI,  
Koordination der Fach-AG Antidiskriminierung im Förderprogramm IQ

**Donnerstag, 20. März 2014, 10:30 - 17:00 Uhr**

**Rathaus Schleswig, Ständesaal,**  
Rathausmarkt 1, 24987 Schleswig

**Anmeldung:** per E-Mail an [NAKI-SH@advsh.de](mailto:NAKI-SH@advsh.de) bis zum 17.3.2014

Nicht selten werden Menschen aufgrund bestimmter Zuschreibungen im Zusammenhang mit Behinderung, sexuelle Orientierung, Alter, Geschlecht oder ihrer ethnischen Herkunft im Alltag und in der Arbeitswelt benachteiligt. Zunehmend wird dies auch in Institutionen und öffentlichen Verwaltungen wahrgenommen und die Notwendigkeit von Gegenmaßnahmen erkannt. Auch das Land Schleswig-Holstein hat im letzten Jahr durch den Beitritt zur Koalition gegen Diskriminierung ein entsprechendes Zeichen gesetzt.

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) liefert einen wichtigen Ansatz, Betroffene zu unterstützen bzw. Diskriminierung zu vermeiden. Dennoch ist es schwierig im jeweiligen Arbeitsfeld den komplexen Gesetzestext auf die Praxis zu übertragen.

Im Rahmen seines Projektes *Netzwerke für eine Antidiskriminierungskultur in Schleswig-Holstein, NAKi-SH*, veranstaltet der Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein e.V. (*advsh*) gemeinsam mit dem IQ Landesnetzwerk Schleswig-Holstein, Projekt *diffairenz* beim Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. sowie mit *basis & woge e.V.* als Koordinationsstelle der Fach-AG Antidiskriminierung im Förderprogramm IQ einen Workshop zu diesem Thema. Der Workshop liefert Hintergrundinformationen und legt einen besonderen Schwerpunkt auf den Umgang mit dem AGG in der Beratungspraxis. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Schleswig statt.

Ziel der Veranstaltung ist die Unterstützung und Erweiterung der Handlungskompetenz von Beratungsfachkräften in unterschiedlichen Arbeitsfeldern, die im Rahmen ihrer Arbeit mit Diskriminierungsfällen konfrontiert werden.

